

OSTTIROI

DIENSTAG, 8. SEPTEMBER 2009, SEITE 19



Holzer und Unterkreuter KK/HÖLZER

Fünfter Gipfelsieg

LIENZ. Der blinde Osttiroler Bergsteiger Andy Holzer hat mit Kamerad Andreas Unterkreuter die Carstensz Pyramide (4884 Meter) in West-Papua bestiegen. Damit hat Holzer den fünften „Seven Summit“ bezwungen. Es fehlen ihm noch der Everest und Mount Vinson.



Am Ziel ihres alpinen Glückes: Andy Holzer und Andreas Unterkreuter am Gipfel der Carstensz Pyramide in Ozeanien HÖLZER(2)

„Mit gemeinsamer Willensanstrengung kann man mit nur einem sehenden Partner im Team erfolgreich bestehen“

Andy Holzer, Bergsteiger

Holzer stürmte Gipfel in Ozeanien

Erschöpft, aber erleichtert kehrte blinder Alpinist heim nach Tristach. Im Gepäck: Sieg auf Carstensz-Pyramide. Sein nächstes Ziel: Mount Vinson.

GÜNTHER HATZ

Es ist mir tatsächlich „geglückt“, sagte Andy Holzer gestern sichtlich erleichtert. Mit Gattin Sabine und Bergkamerad Andreas Unterkreuter kehrte der blinde Bergsteiger von seinem zweiwöchigen Abenteuer in West-Papua zurück.

Im Gepäck hatte Holzer nicht nur den Gipfelsieg auf der Carstensz-Pyramide, sondern auch den fünften Erfolg auf dem Weg zu seiner „Seven Summits“-Tour. Jetzt fehlen dem blinden Extrempinisten nur mehr Mount Everest und der Mount Vinson in der Antarktis. Diesen Gipfel will

er im Dezember 2010 bezwingen. Zuerst gilt es sich aber in seiner Heimat in Tristach von den Strapazen in Ozeanien zu erholen.

Nicht ungefährlich

„Die 700 Meter hohe Nordwand und der lange ausgesetzte Gipfelgrat verlangten von uns alles ab“, so Holzer. Dies sei wahrscheinlich technisch der anspruchvollste Aufstieg der „Seven Summits“, den sieben höchsten Bergen der Welt. Holzer: „Die Tritte und Griffe, die schon Heinrich Harter, der legendäre Erstbesteiger aus Kärnten benutzt hatte, leiteten uns am Nachmittag des 30. August 2009 zum höchsten

Punkt dieser Fels Spitze.“ Sein Team bestand diesmal „nur“ aus einer Zweierseilschaft, weshalb dieses alpinistische Unternehmen für Holzer und seinen Kameraden Unterkreuter eine große Herausforderung bedeutete.

Holzer berichtete: „Die Gipfelbesteigung war auf Grund der Überwindung von 5000 Höhenmetern eine enorme Belastung für unsere Körper. Man musste ganz genau in sich hineinhören, um das Herz-Kreislaufsystem zu kontrollieren und diese nicht ungefährliche Situation in den Griff zu bekommen.“ Mit einem tief emotionellen Gipfelglück sei der Kraftakt aber belohnt worden.

FÜNFTER GIPFELSIEG

Afrika. Kilimanjaro (5895 Meter), Kenia-Tansania

Europa. Elbrus (5642 Meter), Kaukasus-Russland

Südamerika. Aconcagua (6962 Meter), Chile-Argentinien

Nordamerika. Mount Mc-Kinley (6194 Meter), Alaska-USA

Ozeanien. Carstensz-Pyramide 4884 Meter, West-Papua

FÜR SIE DA

Regionalbüro Lienz:

Antoniusgasse 2, 9900 Lienz,
Tel.: 04852/65117 Fax: 04852/65171
osttirol@kleinezeitung.at;
Redaktion: Günther Hatz 04852/65117-1
Michaela Ruggenthaler 04852/65117-2; Sekretariat: Mersiha Kasapovic 04852/65117-0; Multimediale Werberberater: Andreas Überbacher 04852/65117-5
Abo-Service: (0 46 3) 58 00 DW 100

Noch mehr aus Ihrer Region: www.kleinezeitung.at/lz